

Informationsveranstaltung

neue Wettspielordnung DTTB

Ausführungsbestimmungen TTVWH





Inhalt der Schulung

- **Allgemeines**
- **vor der Saison**
- **Ablauf eines Punktspiels**



Allgemeines

Aufbau der Wettspielordnung



Allgemeines

Gliederung der WO

Abschnitt A: Allgemeines

Abschnitt B: Spielberechtigung

Abschnitt C: Altersgruppe Nachwuchs (war zuvor E)

Abschnitt D: Bestimmungen für Veranstaltungen in Turnierform (war zuvor C)

Abschnitt E: Grundlagen für Mannschaftskämpfe (anteilig aus Teil D/G)

Abschnitt F: Grundlagen und Aufbau des Punktspielbetriebes (anteilig aus Teil D/G)

Abschnitt G: Organisation des Punktspielbetriebes (anteilig aus Teil D/G)

Abschnitt H: Mannschaftsmeldung im Punktspielbetrieb (anteilig aus Teil D/G)

Abschnitt I: Mannschaftskämpfe im Punktspielbetrieb (anteilig aus Teil D/G)

Abschnitt J: Mannschaftsmeisterschaften (anteilig aus Teil D/G)

Abschnitt K: Pokalmeisterschaften (anteilig aus Teil D/G)

Abschnitt L: Werbebestimmungen (war zuvor F)

Abkürzungsverzeichnis

Liste der Definitionen





Allgemeines

Inhaltsverzeichnis

Hier als Beispiel – Abschnitt A:

Abschnitt A – Allgemeines

- 1 Zweck und Geltungsbereich der Wettspielordnung (WO)
- 2 Spielregeln
- 3 Bekämpfung des Dopings
- 4 Vereins- bzw. verbandsfremde Einflussnahme
- 5 Definitionen
- 6 Spielkleidung
- 7 Materialien
- 8 Altersgruppen und Altersklassen
- 9 Spielzeit
- 10 Wettbewerbe
- ...
- 19 Rechtliches



Seite 2-5



Allgemeines

Abkürzungsverzeichnis – Teil 1

A	Ausländer
ADO	Anti-Doping-Ordnung des DTTB
BL	Bundesligen
BSK	Bundesspielklassen
BSO	Bundesspielordnung
DTTB	Deutscher Tischtennis-Bund
eA	europäischer Ausländer
gA	gleichgestellter Ausländer
ITTF	International Table Tennis Federation
ITTR	Internationale Tischtennisregeln
JES	Jugend-Ergänzungsspieler
NES	Nachwuchs-Ergänzungsspieler
OSR	Oberschiedsrichter
Q-TTR-Wert	Quartals-Tischtennis-Rating-Wert
Q-TTRL	Quartals-Tischtennis-Rangliste



Am Ende



Allgemeines

Abkürzungsverzeichnis – Teil 2

Am Ende

RES	Reservespieler
SBE	Spielberechtigung für den Erwachsenenspielbetrieb
SBEI	Spielberechtigung für den Erwachsenen-Individualspielbetrieb
SBEM	Spielberechtigung für den Erwachsenen-Mannschaftsspielbetrieb
SBNI	Spielberechtigung für den Nachwuchs-Individualspielbetrieb
SBNM	Spielberechtigung für den Nachwuchs-Mannschaftsspielbetrieb
SBSI	Spielberechtigung für den Senioren-Individualspielbetrieb
SBSM	Spielberechtigung für den Senioren-Mannschaftsspielbetrieb
SES	Senioren-Ergänzungsspieler
SR	Schiedsrichter
TTBL	Tischtennis-Bundesliga
TTR-Wert	Tischtennis-Rating-Wert
WES	Weiblicher Ergänzungsspieler
WO	Wettspielordnung



Allgemeines

Liste der Definitionen

Hier ein Auszug:

Altersgruppe	A 5.1
Altersklasse	A 5.1
Anwartschaftsspiele	A 5.2
Austragungsstätte	A 5.1
Auswahlmannschaften	A 5.1
Bundesspielklassen	A 5.2
click-TT	A 5.1
Einsatzberechtigung	A 15.3
Entscheidungsspiele	A 5.2
Ergänzungsspieler	A 5.3
Ersatzspieler	A 5.3

...



Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“

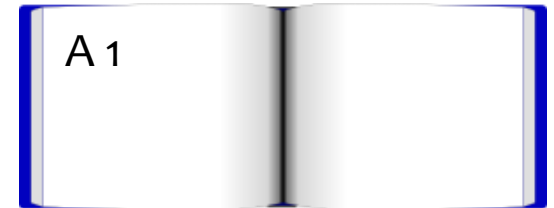


Allgemeines - Definitionen

Abweichungen und eigene Regelungen können

- für den **gesamten Zuständigkeitsbereich** (TTVWH),
- nur die "**unteren Spielklassen**" oder
- nur die „**unterste Gliederung**“

betreffen.



Untere Spielklassen

Untere Spielklassen gemäß WOA 1 sind alle Spielklassen der Damen/Herren unterhalb der sechstöchsten Spielklasse

Unterste Gliederung

unterste Verwaltungsebene eines Mitgliedsverbandes



Die Bezirke sind die „unterste Gliederung“ im Sinne WO A 5.

Die „unteren Spielklassen“ bezeichnen die Kreisklasse bis einschließlich der Verbandsklasse.

Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“



Allgemeines - Definitionen

Hauptrundenspiele sind **Mannschaftskämpfe innerhalb einer Gruppe**, bei denen jede Mannschaft im Normalfall zweimal (Hin- und Rückspiel), mindestens jedoch einmal gegen jede andere antritt.

Entscheidungsspiele ist der **Sammelbegriff für Relegationsspiele, Play-off-Spiele und Anwartschaftsspiele**. Sie gehören zur selben Halbserie wie die vorangegangenen Hauptrundenspiele.

Relegationsspiele sind Mannschaftskämpfe nach **Abschluss der Hauptrundenspiele zur Ermittlung einer Mannschaft, die das Recht auf den Relegationsaufstieg erwirbt**.

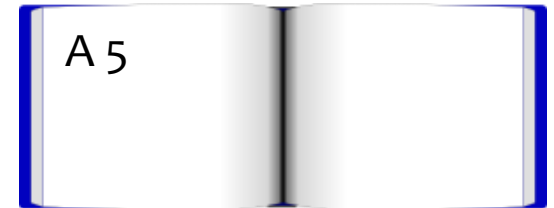
Hierfür werden Mannschaften aus verschiedenen Gruppen und ggf. aus verschiedenen Spielklassen des Punktspielbetriebes nach Maßgabe der Auf- und Abstiegsregelung zusammengeführt.

Play-off-Spiele führen **nach Abschluss der Hauptrundenspiele eine festgelegte Anzahl von Mannschaften einer oder mehrerer gleichrangiger Gruppen** zusammen, um die abschließende Reihenfolge zu ermitteln. Play-off-Spiele können auch die Funktion von Relegationsspielen haben.

Anwartschaftsspiele sind Mannschaftskämpfe **nach Abschluss der Hauptrundenspiele zur Ermittlung von Anwartschaften auf eine bestimmte Spielklasse**.

Hierfür werden Mannschaften aus verschiedenen Gruppen und ggf. aus verschiedenen Spielklassen des Punktspielbetriebes nach Maßgabe der Auf- und Abstiegsregelung zusammengeführt.

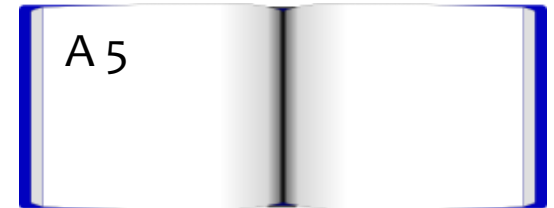
Anwartschaftsspiele sind vorsorglich, d. h. es gibt für die Sieger keine Gewähr auf die Zuordnung zur Spielklasse, für die eine Anwartschaft ermittelt wird.



Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“



Allgemeines - Definitionen



Vereinsmeldung ist die **Meldung aller Mannschaften eines Vereins** zur Teilnahme am Spielbetrieb einer Spielzeit.

Mannschaftsmeldung ist die Meldung **aller Spieler einer nach Geschlecht getrennten Altersklasse, die in den betreffenden Mannschaften des Vereins einsatzberechtigt sind.**

Mannschaftsaufstellung ist die **Meldung von Spielern, die in einem einzelnen Mannschaftskampf zum Einsatz kommen sollen.**

Mannschaftsspieler sind alle Spieler, die nach der jeweiligen Mannschaftsmeldung diese Mannschaft bilden.

Ersatzspieler sind alle Spieler, die einer unteren Mannschaft als Mannschaftsspieler angehören und im Bedarfsfall in oberen Mannschaften eingesetzt werden.

Stammspieler ist ein Spieler einer Mannschaft, der **zur Sollstärke dieser Mannschaft beiträgt (beitragen kann).**

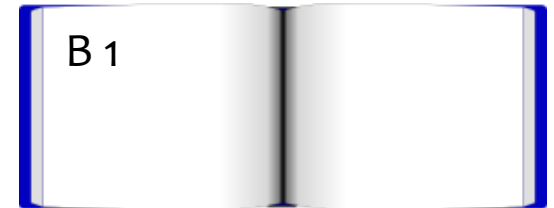
Reservespieler ist ein Spieler einer Mannschaft, **der nicht zur Sollstärke dieser Mannschaft beiträgt.** Er wird in der Mannschaftsmeldung mit RES gekennzeichnet. **Reservespieler gibt es nur in Mannschaftsmeldungen der Damen und Herren.**

Ergänzungsspieler ist ein Spieler einer Mannschaft, der **nicht zur Sollstärke dieser Mannschaft beiträgt.** Weibliche Ergänzungsspieler werden in der Mannschaftsmeldung mit **WES**, Jugend- Ergänzungsspieler mit **JES**, Nachwuchs-Ergänzungsspieler mit **NES** und Senioren- Ergänzungsspieler mit **SES** gekennzeichnet.

Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen



SBNI

SBNM

SBNx = Spielberechtigung Nachwuchs

SBEI

SBEM

SBE_x = Spielberechtigung Erwachsene

SBSI

SBSM

SBS_x = Spielberechtigung Senioren

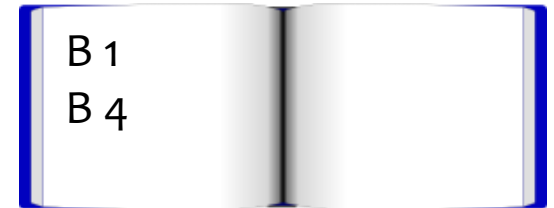
xxxi = Individual

xxxM = Mannschaft



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Spielerin / Spieler Nachwuchs und Erwachsene



SBNI

SBNM

SBEI

SBEM

SBSI

SBSM

Der Nachwuchsspieler besitzt eine SpBer für den Stammverein im Bereich Nachwuchs und kann mit SBE im Erwachsenenspielbetrieb mitwirken.

Die SBEM kann alternativ auch für einen Zweitverein wahrgenommen werden.



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Im Nachwuchsbereich entfällt die Jugendfreigabe.

Dafür gibt es Einsatzmöglichkeiten als:

- SBEM

Unterschied zu Jugendfreigabe – **Spieler/in** darf im Bereich **Nachwuchs** und bei den **Erwachsenen** als „**Stammspieler**“ **uneingeschränkt mitwirken!**

Hinweis außerhalb der WO/AB: SBE kann nun online in click-TT im Bereich Spielberechtigung beantragt werden

- JES

Wie bekannt – nur **Einsatzanzahl** von 4 auf **5 erhöht!**



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Voraussetzungen für die SBEM:



Voraussetzungen für die Spielerin / den Spieler:

- die Jugendlichen müssen **einem der letzten drei Jugendjahre** angehören,
- Jugendliche, welche **dem viertletzten Jugendjahr und jünger angehören**, müssen in der **TTVWH-Berechtigungsliste für Jugendfreigabe der zuvor abgelaufenen Spielzeit geführt werden**
- spielstarke Jugendliche, die von **einem anderen Mitgliedsverband des DTTB** oder einem **ausländischen Mitgliedsverband der ITTF** zu einem Verein im TTVWH wechseln, **können auf Antrag mit Spielstärkenachweis die Spielberechtigung** erhalten.

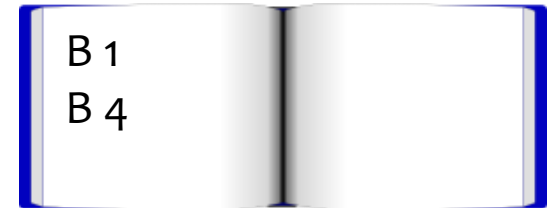
Voraussetzungen für den Verein:

- Der Verein, der eine oder mehrere Spielberechtigungen für den Erwachsenen- Mannschaftsspielbetrieb (SBEM) und den Erwachsenen- Individualspielbetrieb (SBEI) beantragt, muss mit mindestens **zwei Mannschaften ohne Unterbrechung (Vor- und Rückrunde) am regulären Jugendmannschaftsspielbetrieb in der letzten Spielzeit teilgenommen** haben. Nicht dazu zählen „außer Konkurrenz“ startende Mannschaften.
- **Neue Vereine oder Abteilungen**, die nach WO F 3 AB als Nachfolger von anderen Vereinen oder Abteilungen entstanden sind, **übernehmen die bisherigen Ansprüche**. Trifft dies nicht zu, so müssen diese Bedingungen in der ersten gesamten Spielzeit erfüllt werden



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Spielerin / Spieler Erwachsene und Senioren



SBNI

SBNM

SBEI

SBEM

SBSI

SBSM

Der Seniorenspieler besitzt eine SpBer für den Stammverein im Bereich Erwachsene und im Bereich Senioren

Die SBSM kann alternativ auch für einen Zweitverein wahrgenommen werden.



JES Ergänzungsspieler

NES WES SES

Definition
nach
A 5

Ergänzungsspieler ist ein Spieler einer Mannschaft, **der nicht zur Sollstärke** dieser Mannschaft beiträgt. Weibliche Ergänzungsspieler werden in der Mannschaftsmeldung mit WES, Jugend-Ergänzungsspieler mit JES, Nachwuchs-Ergänzungsspieler mit NES und Senioren-Ergänzungsspieler mit SES gekennzeichnet.

Weitere Merkmale:

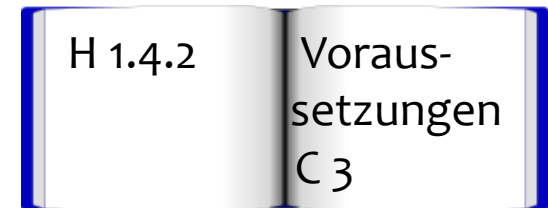
- Sind nur **in unteren Spielklassen** (Kreisklasse bis einschließlich der Verbandsklasse) zulässig
- Ergänzungsspieler müssen entsprechend **der Spielstärke entsprechend eingereiht** werden
- **Keine Begrenzung der Anzahl der Ergänzungsspieler pro Mannschaft in der Meldung oder beim Einsatz im Mannschaftskampf**



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Jugend-Ergänzungsspieler (JES)

- nur mit **eingeschränkter Teilnahme** am Erwachsenenspielbetrieb
- Nachwuchsspieler können als Jugend-Ergänzungsspieler (JES) in Mannschaftsmeldung der D/H eingereicht werden
- **Keine Begrenzung der Anzahl der JES pro Mannschaft in der Meldung oder im Mannschaftskampf**
- Maximal **5 Einsätze pro Halbserie** in **der gemeldeten** D/H-Mannschaft
- **Kein Ersatz** in höheren D/H-Mannschaften zulässig



Voraussetzungen für die Spielerin / den Spieler:

- die Jugendlichen müssen **einem der letzten drei Jugendjahre** angehören,
- Jugendliche, welche **dem viertletzten Jugendjahr und jünger angehören**, müssen in der **TTVWH-Berechtigungsliste für Jugendfreigabe der zuvor abgelaufenen Spielzeit geführt werden**
- spielstarke Jugendliche, die von **einem anderen Mitgliedsverband des DTTB** oder einem **ausländischen Mitgliedsverband der ITTF** zu einem Verein im TTVWH wechseln, **können auf Antrag mit Spielstärkenachweis die Spielberechtigung erhalten.**



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Nachwuchs-Ergänzungsspieler (NES)



- Ein **Nachwuchsspieler**, der als Stammspieler einer Nachwuchsmannschaft aufgeführt ist, **darf in einer anderen Nachwuchs-Altersklasse, für die er einsatzberechtigt** ist, als Nachwuchs-Ergänzungsspieler (NES) eingereiht werden
- **Keine Beschränkung der Anzahl der NES pro Mannschaft in der Meldung oder im Mannschaftskampf** der Haupt-AK

Dazu gilt Folgendes:

- **Keine Beschränkung der Anzahl der Einsätze als NES**
- **NES Spieler können in höheren Mannschaften Ersatz spielen**

Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Nachwuchs-Ergänzungsspieler (NES)

H 1.4.3

Beispiel

Mannschaftsmeldung Jugend U11

Pos.	Name	QTTR
1.1	Maier, Max	978
1.2	Maier, Tom	955
1.3	Maier, Tim	930
1.4	Maier, Ben	925
1.5	Maier, Sven	890

Mannschaftsmeldung Jugend U18

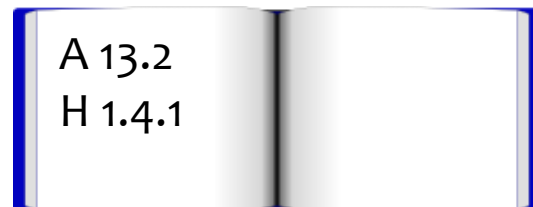
Pos.	Name	QTTR	Status
1.1	Maier, Max	978	NES
1.2	Müller, Kai	960	
1.3	Maier, Tom	955	NES
1.4	Müller, Nico	956	
1.5	Müller, Max	949	
1.6	Müller, Thomas	940	
1.7	Maier, Tim	930	NES

Ben Maier und Sven Maier sind in der Mannschaftsmeldung U18 nicht enthalten und dürfen somit nicht U18 spielen!



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Weiblicher-Ergänzungsspieler (WES)



Eine Spielerin, die in der Mannschaftsmeldung der Damen oder der Herren als Stamm- oder **Reservespieler** aufgeführt ist, darf in **einer einzigen Mannschaftsmeldung des anderen Geschlechts der Altersgruppe Erwachsene als weiblicher Ergänzungsspieler** aufgeführt werden. Das gilt auch für **Spielerinnen, die in keiner Damenmannschaft gemeldet sind**. Diese Regelung gilt analog auch für alle Altersklassen **der Altersgruppen Nachwuchs und Senioren**.

Spielerinnen dürfen nur in **weiblichen Mannschaften als Stamm- oder Reservespieler gemeldet** und eingesetzt werden; in **männlichen Mannschaften sind unabhängig davon eine Meldung und ein Einsatz als weiblicher Ergänzungsspieler (WES) zulässig**.

Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Weiblicher-Ergänzungsspieler (WES)

Damenmannschaft - Verbandsklasse

Pos.	Name	QTTR	Status
1.1	Maier, Tina	1502	
1.2	Maier, Tanja	1498	
1.3	Maier, Julia	1500	JES
1.4	Maier, Lisa	1475	
1.5	Maier, Lara	1470	

Damenmannschaft - Kreisliga

Pos.	Name	QTTR	Status
2.1	Maier, Sina	1202	JES
2.2	Maier, Lena	1190	
2.3	Maier, Lina	1130	
2.4	Maier, Anna	1080	
2.5	Maier, Lea	998	

1. Herrenmannschaft - Verbandsliga

Pos.	Name	QTTR	Status
1.1 – 1.6	Kein WES möglich		

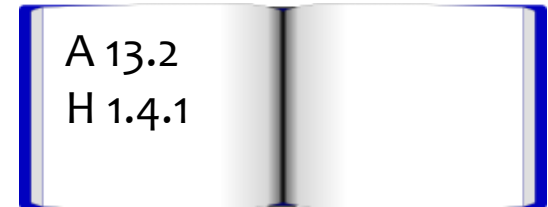
2. Herrenmannschaft - Kreisliga

Pos.	Name	QTTR	Status
2.1	Maier, Tina	1502	WES - RES
2.2	Maier, Tanja	1498	WES - RES
2.3	Müller, Kai	1480	
2.4	Müller, Sven	1475	
2.5	Maier, Lisa	1475	WES - RES
2.6	Müller, Michael	1450	
2.7	Maier, Lara	1470	WES - RES
2.8	Müller, Uwe	1430	
2.9	Müller, Tim	1420	
2.10	Maier, Lena	1190	WES - RES
2.11	Müller, Frank	1020	



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Weiblicher-Ergänzungsspieler (WES)




- Damen als Ergänzungsspielerinnen in Herrenmannschaften
- In den **unteren Spielklassen** zulässig
(Kreisklasse bis einschließlich Verbandsklasse)
- **Uneingeschränkte Anzahl** der Spielerinnen in Herren-, Jugend- oder Senioren-Meldungen
- **Uneingeschränkte Anzahl** an Spielerinnen **je Mannschaftskampf**
- Uneingeschränkte Anzahl der Einsätze pro Spielerin als WES
- Einsatz in höheren Mannschaften in **unteren Spielklassen** zulässig
(Kreisklasse bis einschließlich Verbandsklasse)
- **Mädchen dürfen nicht** in Herrenmannschaften eingesetzt werden



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Senioren-Ergänzungsspieler (SES)



H 1.4.4

- Ein Seniorenspieler, der als **Stammspieler einer Seniorenmannschaft** aufgeführt ist, darf in einer anderen **Senioren-Altersklasse**, für die er **einsatzberechtigt ist, als Senioren-Ergänzungsspieler (SES)** eingereiht werden
- **Keine Beschränkung der Anzahl der SES pro Mannschaft** in der Meldung oder im **Mannschaftskampf** der jeweiligen Altersklasse.
- **Keine Beschränkung der Anzahl der Einsätze als SES**
- **Diese Regelung gilt uneingeschränkt auf Bundesebene!**



vor der Saison – Spielberechtigungen / Einsatzberechtigungen

Weitere Hinweise:

Gemischte Mannschaften der Damen und Herren
Bei fünf Damen in der Mannschaftsmeldung der Herren muss eine Damenmannschaft gemeldet werden.

Der Einsatz von Mädchen in Herrenmannschaften ist nicht zulässig.

Gemischte Mannschaften der Jugend

Ab zwei Mädchen in der Mannschaftsmeldung der Altersgruppe Nachwuchs des Vereins muss eine Mädchenmannschaft gemeldet werden.

Die Sollstärke einer Mädchenmannschaft auf Bezirksebene beträgt mindestens 2.

Innerhalb der Bezirke dürfen Spielklassen mit 2er-, 3er- oder 4er Mannschaften nach WO E 6 AB angeboten werden.

Gemischte Spielklassen

Gemischte Spielklassen sind im TTVWH nicht zugelassen.

Spielgemeinschaften

Spielgemeinschaften sind im TTVWH nicht zugelassen.





vor der Saison – Sperrvermerk

Sperrvermerke



- Sperrvermerk gilt bis **zum Ende der Spielzeit**
- **Spieler mit Sperrvermerk aus der Vorrunde müssen in der Rückrunde in der Vorrunden-Mannschaft gemeldet werden**
- Wenn in einer Mannschaft ein Spieler einen Sperrvermerk erhält, erhalten auch alle über ihm stehenden Spieler dieser Mannschaft einen Sperrvermerk.

Neu im TTVWH:

- **Sperrvermerk der Vorrunde wird aufgehoben, wenn er zur Rückrunde nicht mehr erforderlich ist**
- Ein **Ergänzungsspieler** muss in der betreffenden Mannschaftsmeldung seines **Vereins entsprechend seiner Spielstärke (ohne Sperrvermerk) eingereicht werden.**



Toleranzen bei der Mannschaftsmeldung

Mannschaftsmeldung nach Spielstärke Toleranzen

- **50** mannschaftsübergreifend
- **35** mannschaftsintern (**D/H** und **Senioren**)

Jugendbonusregelung

- Erhöhter Toleranzwert für Nachwuchsspieler
um **35** TTR-Punkte => **85** bzw. **70** (**bei D/H; Nachwuchs**)
- Für D-Kaderspieler um **70** TTR-Punkte => **120** bzw. **105** (**D/H**)

Ranglistenbezug

für die Vorrunde 11.05 und für die Rückrunde 11.12.





vor der Saison – Mannschaftsmeldung / Stamm und Reserve-Spieler

Wichtig!

- Eine Mannschaftsmeldung bleibt eine Halbserie bestehen – „kein Aufrücken bzw. nach unten schieben“ mehr möglich!
- Zusätzliche Meldung von Spielerinnen und Spieler jederzeit möglich
- Keine Stammspieler-Regelung mehr im Bereich Nachwuchs und Senioren
- die zu Beginn gemeldeten **Stammspieler** bleiben bis zum Ende der Halbserie bestehen (gleicher Spielerstatus)
- man bleibt Stammspieler **ab 2 Einzeleinsätze** (Mannschaftsspiele) bei Punktspielen in der Halbserie seines Vereins der **Damen und Herren**
- Ausnahmeregelung für **Reservespieler** per Antrag an zuständige Stelle:
 - bei Schwangerschaft (ärztliches Attest – auch auf 2 Halbserien anwendbar)
 - und **NEU auf Antrag für Damen und Herren** bei Erfüllung Mindesteinsätze im gleichen Verein in der unmittelbar vorangegangenen Halbserie
- Die TTVWH Regelung der Markierung (M) entfällt am Ende der Saison 2016/17 ersatzlos – somit auch **keine „Markierung“ mehr für gewechselte Spieler!**
- Der Status Reservespieler (RES) am Ende der Saison 2016/2017 nach aktueller WO/AB wird in die neue Saison bei den Damen/Herren übernommen



vor der Saison – Spielsysteme

Zugelassene Spielsysteme im TTVWH
(keine weiteren Spielsysteme sind zugelassen):



Anzahl der Spieler	Name des Spielsystems	DTTB	TTVWH
6	Paarkreuz-System	X	X
4	Bundessystem	X	X
4	Werner-Scheffler-System	X	X
4	ein weiteres System pro DTTB/Verband		Dietze-Paarkreuz-System
3	Braunschweiger System (Dreier-/Vierermanschaften)	X	X
3	Modifiziertes Swaythling-Cup-System (freie Einzelaufstellung)	X	X
3	ein weiteres System pro DTTB/Verband		Freies TTBW Spielsystem
2	Corbillon-Cup-System	X	X

Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“



vor der Saison – Klasseneinteilung

F 1

Neue Klasseneinteilung

Erwachsene	Jugend U18	Jugend U15 (und jünger)	Verwaltung
1. Bundesliga / TTBL			DTTB
2. Bundesliga			DTTB
3. Bundesliga			DTTB
Regionalliga			DTTB
Oberliga			DTTB
Verbandliga			TTVWH
Verbandsklasse	Verbandsklasse		TTVWH
Landesliga	Landesliga (nur Mädchen)		TTVWH
Landesklasse	Landesklasse (nur Jungen)		TTVWH (davor Bezirksliga)
Bezirksliga	Bezirksliga	Bezirksliga	Bezirk (davor Bezirksklasse)
Bezirksklasse	Bezirksklasse	Bezirksklasse	Bezirk (davor Kreisliga)
Kreisliga	Kreisliga	Kreisliga	Bezirk (davor Kreisklasse)
Kreisklasse	Kreisklasse	Kreisklasse	Bezirk

Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“



vor der Saison – Zurückziehen und streichen von Mannschaften

- TTVWH-Regelung:

Eine **Mannschaft, die zurückgezogen oder gestrichen** worden ist, verliert nach der laufenden Spielzeit das Recht auf Spielklassenzugehörigkeit zu jeder Spielklasse und darf in der **nachfolgenden Spielzeit nur als neue Mannschaft in der untersten Spielklasse gemeldet werden**. Die übrigen Mannschaften des betreffenden Vereins sind zu Beginn der nachfolgenden Spielzeit entsprechend neu zu nummerieren.



- DTTB-Regelung:

Der **DTTB** und die Verbände dürfen für ihren Zuständigkeitsbereich alternativ festlegen, dass zurückgezogene und gestrichene Mannschaften nach der laufenden Spielzeit in **die nächsttiefere Spielklasse absteigen**. Erfolgt in einem solchen Fall der Abstieg einer zurückgezogenen oder gestrichenen Mannschaft **aus der Oberliga in die Spielklasse eines Verbandes**, so finden dessen einschlägige Bestimmungen über die Behandlung solcher Mannschaften Anwendung.

Bundesspielordnung:

B 6.7 Spielklassenverzicht

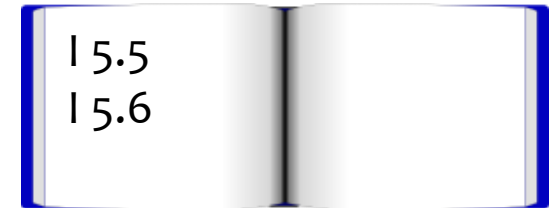
Im Falle eines Spielklassenverzichts wird die BL-Mannschaft am 16. März bzw. die RL- bzw. OL Mannschaft am 6. Juni in die erwünschte tiefere Spielklasse des DTTB oder in eine Spielklasse ihres Mitgliedsverbandes eingegliedert, dessen einschlägige Bestimmungen über die Behandlung solcher Mannschaften dann Anwendung finden.



während eines Punktspiels – Begrüßung und Spielbeginn

Begrüßung

Beide Mannschaften stellen sich mit allen anwesenden Spielern vor dem festgesetzten Spielbeginn in Spielkleidung oder Trainingsanzug zur Begrüßung und Bekanntgabe der Mannschaftsaufstellungen auf.



Spielbeginn

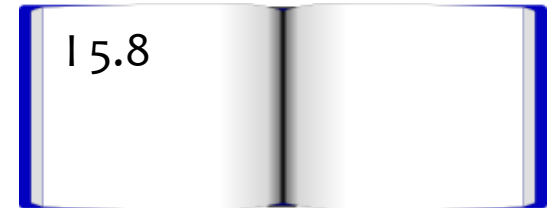
Der Mannschaftskampf hat pünktlich zur festgesetzten Anfangszeit mit dem ersten Aufschlag zu beginnen.



während eines Punktspiels – Tischanzahl

Tischanzahl

- Sechser- und Vierer-Mannschaften spielen grundsätzlich an zwei Tischen,
- Dreier- und Zweier-Mannschaften an einem Tisch
- Die Verbände dürfen für jede Spielklasse ihres Zuständigkeitsbereichs verbandseinheitlich festlegen, dass die Heimmannschaft die Anzahl der Spieltische ohne Zustimmung der Gastmannschaft um einen erhöhen darf und/oder dass Erhöhungen der Tischanzahl im Einvernehmen beider Mannschaften zulässig sind.



In den unteren Spielklassen (Kreisklasse bis einschließlich der Verbandsklasse) darf die Heimmannschaft jederzeit die Anzahl der Spieltische ohne Zustimmung der Gastmannschaft um einen erhöhen.



während eines Punktspiels – Spiele vorziehen

Spielansetzung

Die für das jeweilige Spielsystem festgelegte Spielreihenfolge muss eingehalten werden.



Die Verbände dürfen für jede Spielklasse ihres Zuständigkeitsbereiches verbandseinheitlich festlegen, dass sich die Mannschaftsführer auf das Vorziehen von Spielen einigen dürfen. Die Wertung solcher vorgezogener Spiele ist so lange auszusetzen, bis die in der Spielreihenfolge vorangehenden Spiele beendet sind.



Die Mannschaftsführer dürfen sich in den unteren Spielklassen (Kreisklasse bis einschließlich der Verbandsklasse) auf das Vorziehen von Spielen einigen.

Informativer Zusatz:

Spielverlegungen sind nun auch online über click-TT möglich

- Auch hervorragend für Pokalterminvereinbarung zwischen Vereinen geeignet!

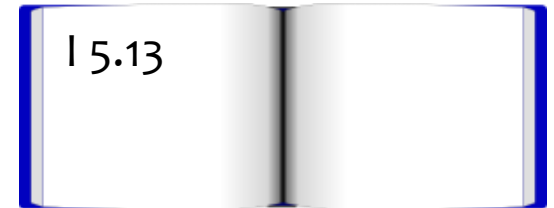
Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“



während eines Punktspiels – Spiele vorziehen

Ergebnismeldung und Kontrolle

- die Heimmannschaft ist verpflichtet, **den vollständigen Spielbericht** eines jeden Mannschaftskampfes einschließlich der Vor- und Nachnamen aller beteiligten Spieler und aller Satzergebnisse **in click-TT zu erfassen**
- Für alle Mannschaftskämpfe muss der Spielbericht **bis spätestens 24 Stunden nach der im Spielplan festgelegten Anfangszeit erfasst worden** sein. Die Verpflichtung für die Heimmannschaft bleibt auch dann bestehen, wenn das Spiel beim Gegner oder in einer neutralen Austragungsstätte stattfindet.
- Der DTTB und die Verbände dürfen für ihren Zuständigkeitsbereich kürzere Fristen für die Erfassung des Spielberichts und der Ergebnisse von Mannschaftskämpfen festlegen.



Bei **Samstagsspielen** muss das **Endergebnis sechzehn Stunden** nach dem im Spielplan festgelegten Spielbeginn eingegeben werden. Bei **Sonntagsspielen** muss das **Endergebnis sechs Stunden** nach dem im Spielplan festgelegten Spielbeginn eingegeben werden.

- Siehe neu **nuScore** hat den SMS Ergebnisdienst abgelöst

Informationsveranstaltung „neue WO DTTB Ausführungsbestimmungen TTVWH“



Individualspielbetrieb



Der TTVWH legt in den Durchführungsbestimmungen für TTVWH-Veranstaltungen bzw. in der Ausschreibung die Q-TTR-Obergrenzen der Turnierklassen fest.

Die **unterste Gliederung** ist ebenfalls berechtigt, in **ihrer Ordnung** gesonderte **Q-TTR-Grenzen für Bezirksveranstaltungen** (Meisterschaften und Ranglistenturniere) festzulegen. Bei den **Herren sollen mindestens vier bis maximal sechs Turnierklassen**, bei den **Damen mindestens zwei bis maximal drei Turnierklassen** nach dem Ranglistenbezug des QTTR definiert werden.

Veranstalter nicht weiterführender Turniere dürfen Turnierklassen zusammenlegen und Q-TTR-Grenzen frei definieren.

Setzung

Die Setzung wurde bundeseinheitlich geregelt. Hier gab es kleine Veränderungen bei der Setzung der Gruppen. Grundregel: **mindestens 25% sind zu setzen – gleiche Anzahl an „Gesetzen“ in einer Gruppe**